

Tagesordnung

- Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung. Montag, den 12. Dezember cr. Nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung. 1. Nachbegründung bei der höheren Mädchenschule...

Aus der Stadt und Umgebung.

Stadtsamt Halle a. S., Meldung vom 8. December. Aufgehoben: Dr. Heintz, Kreisphysikus Dr. med. Johann Friedrich Wilhelm Schilling, Hof-Barenberg u. Anna Ulrike Emilie Kunze, Wörzburger 13...

Theater-Feuilleton.

Raimunds 'Verischwender' ging gestern erstmalig in dieser Saison in Scene. Heinrich Jantich hat das Raimund'sche Ideal-Vollstück für unser Theater mit so viel Feinheit und Phantasie inszenirt, das es wie ein Phönix aus der Asche pietätvoller Bühnentradition emporsteigt...

seher Friedrich Wilhelm Schilling 29 J. 9 M. 5 T. Martins 29. — Der Kaufm. Friedrich Aug. Gustav Bobbe 39 J. 2 M. 26 T. Mühlh. 7.

* Handelskammer-Wahl. Bei der gestern Abend stattgehabten Vorberathung zur Handelskammerwahl sind als Candidaten aufgestellt worden die Herren Paul Hofmeister, Bruno Reimke, H. Riebel, Friedrich Viebau hier und G. Eichhorn in Wertheburg. Die Wahl selbst findet morgen Sonnabend früh 10 Uhr im Börsensaal statt.

* Kunstgewerbe-Verein. Monatsversammlung am 8. December. Nachdem der Herr Vorsitzende bekannt gegeben, das sich bisher 7 Mitglieder bereit erklärt hätten, die nächsten Jahre in München stattfindende Kunstausstellung mit Kunstobjekten zu belegen, das seitens des Komitees in Würfel an den Verein das Ansuchen ergangen, sich an den 1888 dorthin erst folgenden internationalen Wettbewerb für Industrie zu betheiligen, wurde das vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen worden sein. Bist Herr Prof. Dr. jur. Koch von Weisbach einen interpellanten Vortrag über: 'Zeichn- und Gezeichnete der Solzeisenindustrie und Solzeisenindustrie mit Berücksichtigung der italienischen Konkurrenz'...

* Jubiläumsfeste. Dem Bernehmen nach beabsichtigen die hiesigen katholischen Vereine das 50jährige Priesterjubiläum des Papstes Leo XIII. am 27. d. Mts., Abends im Saale der Kaiser-Wilhelms-Halle in besonders feierlicher Weise zu begehen.

Ein treffliches Portrait des Optimisten Flottwell entwarf Herr Sprötte. Er war ein lebenswürdiger Verschwendender, ein feuriger Liebhaber, ein ergreifender Bettler. Man begriff, daß diesen Flottwell zu Liebe eine Christiane ihr sonstiges Heerlein verlassen, Liebes Leid und Lust erdulden mochte, um ihn schließlich zum Untergang zu retten. Eine treffliche Rolle war Margarethe Ulrich. Die rolulante Mächtigkeith der Lichterfrau, ihre anspruchsvolle und egoistische Charaktere, die den Betrüger aus dem Hause treibt, bis Valentin sein Nachwort spricht, kamen zu drastischer Wirkung. Clara Selbburg sprach ihre Christiane mit Empfindung und sah reizend aus. Nur fehlte ein Zug von Reue, das war keine Spur jener allgewaltigen Macht, die eine in Wolken thronende Zauberin zur Erde zwingt.

Ein treffliches Portrait des Optimisten Flottwell entwarf Herr Sprötte. Er war ein lebenswürdiger Verschwendender, ein feuriger Liebhaber, ein ergreifender Bettler. Man begriff, daß diesen Flottwell zu Liebe eine Christiane ihr sonstiges Heerlein verlassen, Liebes Leid und Lust erdulden mochte, um ihn schließlich zum Untergang zu retten. Eine treffliche Rolle war Margarethe Ulrich. Die rolulante Mächtigkeith der Lichterfrau, ihre anspruchsvolle und egoistische Charaktere, die den Betrüger aus dem Hause treibt, bis Valentin sein Nachwort spricht, kamen zu drastischer Wirkung. Clara Selbburg sprach ihre Christiane mit Empfindung und sah reizend aus. Nur fehlte ein Zug von Reue, das war keine Spur jener allgewaltigen Macht, die eine in Wolken thronende Zauberin zur Erde zwingt. Herr Dr. Niemeyer's sympathischer Bariton brachte das Vetterlied zu ergreifender Wirkung; sein klar verrieth in Spiel und Deklamation den begabten Anfänger. Von den Schmarotzern im Hause des reichen Flottwell erwähnen wir als besonders wirksame Charge den eleganten Naturgeschwämmer Chevalier Dumont des Herrn Müller. Herr Friedau als intrigantester Kammerdiener Wolf hätte wohl freilich im ersten Acte mehr Schmeichelei zeigen dürfen; als alter gebrochener Betrüger des Flottwell'schen Palastes bot er in der Begegnung mit Flottwell ein sehr charakteristisches Intermezzo. Fr. Seb als 'altes Weib' war von derbster Realistik, doch kann ihr der Vorwurf unflüsterlicher Outzrens nicht erpart werden. Es würde zu weit führen, die Besetzung der zahlreichen kleinen Rollen des Stückes einzeln durchzugehen, es genüge, daß das Ensemble einen durchweg abgerundeten Eindruck machte und sogar die schwierigen Sündenleiden sich ganz brillant, ohne jede Störung abspielten. Einen höchst eleganten und vortheilhaften Eindruck machten die phantastisch costumirte Jagdgesellschaft in Flottwells Palast und die Festlichkeiten des zweiten Actes. Hier leuchtete ein brillantes Ballet, dem sich einige Gelangesproben anreichten. Fräul. Witschnir brillirte als geschmackvolle Niederbänglerin, während Fräul. Emilie Aange's rühriger Sopran durch eine auffallende Befangenheit beeinträchtigt wurde. Herr Banmüller hatte sich mit der Arie des Bombardon aus dem goldenen Kreuz seine sehr dankbare Aufgabe gestellt; sein langvoller Bariton verrieth mit der wenig passenden Wahl. Mit dem 'Traumwandler' aus der Operette, 'Der Feldprediger' schloß Herr Martin Klein, unser Operntenor, den Vogel ab, doch kann nicht verschwiegen werden, daß sein alku dramatischer Vortrag den Rahmen einer Concerteinlage übergriff. Herr Kapellmeister Krzyzanowsky benutzte sich als darunter Begleiter, während sein Colleague Gartenstein den orchestralen Theil der Vorstellung mit Umsicht leitete. Das trefflich inszenirte und flott gespielte Vollstück fand reichen Beifall. Leider

aus der v. Humboldt'schen Sammlung vor, außerdem noch Extracte von Drogen, welche der Ostind. in Halle, Davis u. Co. in Detroit (Michigan) entlanntem. Die hiesigen Extracte finden sich in Deutschland sehr vielfach als Arzneimittel verwendet worden u. s. Extr. Fluidum Cinnamonae Sagradae, — Extract. Fluidum Hydrastis Cascarillae, Extractum Belladonnae. Herr Geh.-R. Dunder machte im Anschluß hieran auf ein Schuppenmittel aufmerksam, welches als Kalber der Nale zugeführt wird und noch wirksamer als das von verschiedenen Generalintendanten in Kisten bekannt gegebene Mittel sein soll. Das pulverisirte Mittel besteht aus einem Fingerring voll fein gepulverten Zucker, ebenfalls gezeitem und pulverisirten Kaffee und 2-3 kleinen Krystallen Metabol, welche ebenfalls zerrieben und mit dem Kaffee und Zucker gut vermengt werden müssen. Das v. Gallen löse fällige Schuppenmittel, welches nur zum Einatmen bestimmt ist, steht sich wie folgt zusammen: Aeci carbonici 25, Laga, caust 30, Aqua destill. 50, Spir. Vini rectif. 75. — Bezüglich der Ferien wurde bestimmt, das am 15. December die letzte Vereinstzung in diesem Jahre abgehalten werden soll. Die erste Sitzung im nächsten Jahre wurde auf den 12. Januar festgesetzt.

* Die Halle'sche Kriegerkameradschaft hielt gestern Abend im Restaurant zum Hotelant. ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Für den bezogenen Vorsitzenden, Herrn Ambrosien, wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Herr Arndt, Herr Müller zum stellvertretenden Vorsitzenden, Herr Lube zum Kassirer wieder und die Herren Berger und Salander zu Schriftführern gewählt. Die Kameradschaft wird weiter danach streben, das hiesige Kriegervereine ihr beizutren. Durch gemeinsinnige und patriotische Beiträge wird sie auch bemüht bleiben, die Gewinnung für Liebe, Verehrung und Anhänglichkeit an Kaiser und Reich zu fördern und zu beleben. Mit einem Satz auf Sr. Majestät den Kaiser wurde die Versammlung geschlossen.

* Am Dienstag wird hier ein ähnliches Concert stattfinden, wie das im Anfange der Saison stattgegangene, äußerst beifällig aufgenommene Kunst-Concert. Mitwirkende sind die Damen Sophie Meier, Wegler-Vöngg in Leipzig, Alexandra Witschnir, unser allbeachtetes Opernmitglied; die Herren Franz Greve, Operntänzer aus Hamburg und Concertmeister Petri. Ein großes Orchester, gebildet aus den Capellen der Regimenter 107 und 134 und verstärkt durch Leipziger Künstler, wird mehrere Operchesterstücke von Bizet und Tschadowsky vortragen sowie die Begleitungen ausführen. Dirigent ist der bekannte Tonkünstler Alexander v. Siloti.

* (Eingehung.) Einem lange gehegten Wunsch wurde Bürger wird demnach entprochen werden, in dem der durch die Frauenabende in der Wörzburger fährnde Frauweg in der Nähe der Wänerstraße, die im Jahr das hiesige Gelande sich befindet, eingezogen werden wird. Einen Anstoß wird dadurch abgegeben, denn Jedermann, u. namentlich die Schulinder, nahmen hierin an dem erwähnten Wege abzuweichen, direkt durch die Anlagen hindurch, wodurch letztere in ihrer Entwicklung behindert wurden. Die Vereinstzungskommission, welche die Einziehung des Weges beschloffen, konnte nach ein Verträgn thun, und die in den Frauenabenden befindlichen gemauerten Gruben zur Aufnahme von Müll und Papier beseitigen lassen. Der aus den Anlagen entfernte Urwald kann von den hiesigen Anwohner besucht werden.

zeigten der 2. Rang und die Gallerie wieder recht bedeutende Lücken. Urbans.

Herr Direktor Jantich hat am Mittwoch in Begleitung des Obermaiermeisters unserer Bühne eine Vorstellung unseres diesjährigen Weihnachtsstückes 'Athenbrödel' am Dresdener Hoftheater beigegeben. Die dortige Ausstattung des reizenden Märchens hat u. a. Bemerkenswertem auch einige äußerst wirksame und originelle Ballettscenen, zu deren Studium behufs Einübung in die hiesigen Aufführungen des Stückes sich unsere Balletmeisterin, Fräul. Josephine Strengmann im Auftrage der Direction dieser Tage ebenfalls nach Dresden begeben wird. Die Proben zu 'Athenbrödel' und die Vorbereitungen zu der complicirten und größtentheils neu zu beschaffenden Ausstattung des Weihnachtsmärchens sind bereits in vollem Gange.

Feuertant von Falkenstein's Brautfahrt.

Die Witterung wurde vorüber und frische, kalte Luft drang durch die neunen des bläulichen Gaaerdampfes halb geöffneten hohen Fensters des Offizier-Kabinetts zu uns ein. — An der oberen Ecke des langen Kabinetts sah ich, noch eine Anzahl Offiziere, die gesättigt lachten und sich, die Gemüther waren schon erhitzt, das Gespräch laut und übermüthig und handelte von den tausendsten und aber tausendsten Dingen. Bequem in die geschnittenen Stühle zurückgelehnt, hatten sich viele der Herren den Uniformen aufgedrückt und lernten mit beneidenswerther Begierlichkeit die grünen, schön geschliffenen Römer, aus denen der Duft des edlen Trantee verlodend hervorstrahlte. 'Und nun, Falkenstein, erzählen', rief ein junger Offizier mit kleinem blonden Bärtchen, das er, verzweifelt aus fernem Wachsstamm, etwas tief in die Höhe gedreht hatte, über den Tisch zu einem hoch gemachten, älteren Kameraden, der aus Anlaß seiner Verlobung die heutige Worte gegeben, 'erzählen die Geschichte von Dingda, Berlin, von — von der Verlobung. Ist ja so überaus schnell gegangen, kaum acht Tage fort, bums, kommt Nachricht. Ist ne verteuerte Stadt, dieses Dingda — meine Vertin.' 'Ja, erzählen, Falkenstein, erzählen, wir sind ja direkt, profit, Falkenstein, na, nun los', so riefen auf die Antant von Tertius Anregung einige Offiziere durcheinander. Die bisher so febligen Wiener Falkenstein's nahmen den Ausdruck der Unbegierlichkeit an und bates Wort der Zurechtweisung schwebte schon an seiner Zunge. Da legte sich die Hand seines neben ihm sitzenden Freundes Winterfeldt vertraut auf den Arm. 'Greife Dich nicht nutzlos, Ulrich', sagte Zener leise, 'der Wein spricht aus

Auction.

Montag den 12. u. Diensttag den 13. d. M. von Vorm. 9^u Uhr ab sollen Mansfelderstraße 52 (fr. Klaushorstraße im ehemals Fleischmeister Weber'schen Laden) wegen Aufgabe des Lagers ein großer Posten feine geschlitzte Holzwaaren als: Rauchfische, Salou- und Spiegelische, Ofenschirme, Zeitungsmappen, Garderobehalter, Büchertaschen, Cigarrentaschen und Schränkchen, Handtuchhalter, Schlüsselhalter und Schränke, Schreibtische, Bücherstagen, ovale und geschlitzte Fußbänke, feine Zimmerthermometer, Schreibzeuge, Uhrhalter in Holz u. Marmor i. v. u. a. öffentlich meistbietend versteigert werden.

Auction.

Sonnabend den 10. d. M. Vorm. 9^u Uhr versteigere ich Geißstraße 42 hierelbst zwangsweise:

- 1 Ledentisch, 1 Eischrank, 1 Vertikow, 1 weisse Waage u. 2 Cellonkraft, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung.

Sonnabend den 10. Dezember cr. Vormittags von 10 Uhr an versteigere ich Geißstraße 42 hier:

- 10 Echal graue Gardinen mit Stangen, 1 Kleiderständer, 5 Silber, 2 Küchenschränke, 1 Tisch mit Blechweissfarben, 1 kleine Decimallwaage, 1 zweirädrigen Wagen, 8 Holzbüchse und 3 Steigeleitern.

Ferner von 12 Uhr M. an in Giechischen im Gasthof zum Ädlerberg:

- 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Regulator, 1 Komode, 9 Silber, u. n. v. a. Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung.

Neumann, Gerichtsvollzieher in Halle a. S. ob. Leipzigerstr. 83.

Auction.

Sonnabend, d. 10. Dezember cr. Vorm. 10^u Uhr versteigere ich Geißstr. N. 42, hier zwangsweise: 1 Ledentisch mit Messingwaage, 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Kleidersecretair, 2 gr. Kassestühle u. ferner Vorm. 11 Uhr freiwillig: 2 gold. Herren-Hemontouruhren (1 mit Brillanten), 2 gold. Herren- und 1 gold. Damen-Uhren, 2 Brillantringe, 1 Granatohrpendel, 6 silb. Besteck und 1 neues Sopha.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 10. d. Mts. sollen Geißstraße 42 öffentlich meistbietend versteigert werden:

a) um 10 Uhr zwangsweise:

- 1 Schreibsecretair, 1 Komode mit Aufsatz, 2 Kleiderstühle, 1 Regulator, 1 Ledentisch, 1 Waarenregal, 1 Tafelwaage, Tisch, Spiegel, Stühle, 2 Nachtschubladen, 19 Meter echten Sammet, 18 Meter schwarze Seide, 11 Coupon Kleiderstoffe, 4 Coupon Bettzeug, Darzenden u.

b) um 10^u Uhr freiwillig:

- 1 gold. Büchsenmesser, Viehfransenmisch und Scharlachberger.

Petschelt, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 10. d. Mts. versteigere ich Geißstr. 42 zwangsweise gegen Baarzahlung:

- 1 Vertikow, 2 Waschtische, 1 Etage, 1 Kleiderschrank, 1 Flasche Lack, 1 Parthie Glasfassen.

Müller, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction

im Zwangsverf. Verfahren. Sonnabend den 10. d. M. Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geißstr. 42 hier: verschiedene Hausmobilen.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Verkauf meines Grundstücks und gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes stelle ich mein gesamtes Lager von

Pelzwaaren

Mützen, Hüten, Shlipsen, Baretts

in den neuesten Facons u. z. zum vollständigen

Ausverkauf.

Julius Lösche, Kürschnermeister, Leipzigerstrasse 21.

Die Conditorei u. Honigkuchen-Fabrik

von **F. W. Rothnick,**

Vernburgerstraße 6,

empfiehlt **H. Honigkuchen,** vorzügliche Qualität (nur eigenes Fabrikat) bei Entnahme von 3 Mark 1,50 Rabatt.

Feinste Lebkuchen,

als: Macronen, Chokolade, Polemaß, Vanille, Oblaten und Marzipan-Packete, Vernburger Lebkuchen u.

Baumconfect in reicher Auswahl, frisches Marzipan, eigenes Fabrikat. Bestellungen auf Stollen

werden in bestmöglicher Güte ausgeführt.

Kanarienzüchter-Verein Halle a/S und Umgegend.

Mittwoch, den 14. Dezember 1887, Abends 8^u Uhr **Außerordentliche Generalversammlung** im Vereinslokale zum Gießler.

Tagesordnung: 1) Amtsniederlegung des Gesamt-Vorstandes, 2) Kassabrechnung und Inventurabgabe, 3) Vorstandwahl, 4) Änderung des § 28 des Statuts? Der Vorstand.

Auction.

Montag, den 12. Dezember cr. 11 Uhr versteigere ich gr. Schloßgasse 13.

- 1 Sopha, 1 Schreibsecretair, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 gr. Anzeigertisch, diverse Rohrstühle, Bettstellen, 1 gr. Küchenschrank, sowie verschiedenes Hausgeräth.

W. Elste, Auctions-Kommissar und gerichtl. Legator.

Auction.

Sonnabend d. 10. d. Mts. Vorm. 9^u Uhr ab verkaufe ich Geißstr. N. 42 zwangsweise:

- 1 Schreibsecretair, 1 tafelförmiges Klavier, 1 Weiser-Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 braunes Nippesopha, 4 Stühle, 1 Sophatisch, 1 Vertikow, 1 Schreibtisch und 1 Spiegel öffentlich meistbietend.

Friedrich, Gerichtsvollzieher, Leipzigerstraße 25, II.

Achtung!

Butter-Kunden, Meine werthen Kunden! Sonnabend keine Butter von mir bekommen, bitte ich höflich, mir ihre werthe Adresse durch Postkarte zugehen zu lassen, da ich mit dem Buttermädchen geschäftlich habe. Rittergut Köhlitz, den 8. Dez. 1887.

A. Boetticher.

Zur gef. Beachtung.

Meinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publikum theile ich hierdurch mit, daß mein Marktverkauf nach vor wie in neuem Laden im roten Thurm stattfindet und offerire

Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch, a Pfd. 55 Pfg. und verfiere stets nur gute und reelle Waare zu liefern.

Achtungsvoll **Carl Götze,** Liliengasse 14.

Weintraube Heute Sonnabend **Schlachtefest.**

Goldener Pfing. Heute Sonnabend Abend

Bötelkochen mit Meerrettig und Sauerkohl.

Ein 1 Meter großes Puppenstübchen in 6 Zimmer getheilt billig zu verkaufen. Leipzigerstraße 96, III.

Neue Kranzseigen und Johannisbrot für Wiederverkäufer billig bei **Heimbold & Co.,** Leipzigerstraße Nr. 109.

Schacht-Arbeiter

werden eingestellt **Neubau Schillerstr. 6** und **Thomasstraße 7.**

Für eine kleine Landwirtschaft bei Torgau wird ein geb. j. Mädchen zur Erlernung des Haushaltes, der Küche und Wälferei gesucht. Verlangtes Kostgeld 150 M. Meldungen unter H. an **Sachsen u. Vogler (Friedrich Jacob)** in Torgau

Kräftiger und ehelicher Markthelfer gesucht. **E. E. Achilles, große Steinstraße 12.**

Bürgerverein

für städtische Interessen. Heute Sonnabend den 10. d. M. Abends 8 Uhr

Ordentliche Generalversammlung in der „Galleria“, Briderstr. 4.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung; 2. Neuwahl des Vorstandes; 3. Allgemeines. Nicht zahlreichige Beteiligung der geehrten Mitglieder sehr erwünscht.

Der Vorstand.

Turnverein Friesen.

Sonnabend den 10. Dezember Abends 8^u Uhr außerordentliche Versammlung im Vereinslokale, Paradiesgarten.

Tagesordnung: Besprechung über die Feier des 10jährigen Bestehens des Vereins. Der Vorstand.

Verloren

Rotzbuch, schwarz drei französische Hautwien à 100 Fcs. enthaltend auf dem Wege vom Victoria-theater nach chirurg. Klinik. Redlichem Finder angemessene Belohnung gegen Rückgabe beim Portier der chirurg. Klinik.

1 Hund, Dogge, 1 Jahr alt, blau gefreist, entlaufen. Gegen Belohnung und Futterlofen abzugeben. **Wersburgerstraße 52.**

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Verlagsbuchhandlung von **W. Spemann, Stuttgart,** beztreffend **Spemann's Schachkästlein** bei.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell:

Sonnabend den 10. Dezember 1887.

Anfang 7 Uhr.

87. Vorstellung. 22. Vorstellung außer Abonnement.

Zum 15. Male:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.
Die neue Dekoration „Stauffacher's Haus“ aus dem Atelier der Dekorationsmaler Schwebler und Ersfeld.

Die Gefänge des ersten Aktes werden ausgeführt von:
Kammerfänger Koebke (Hirt),
Alexandra Mitschiner (Fischerin),
J. B. Wankmiller (Alpenjäger).

Die Verwandlungen des 1. Aktes:

- a) Hohes Felsenfer am Bierwaldfütter See,
- b) Vor Stauffacher's Haus,
- c) Öffentlicher Platz vor Altorf mit der Feste,
- d) Walther Fürtz's Wohnung

finden bei offener Scene statt.

Ebenso im 2. Akte:

- a) Edelhof des Freyherrn von Attinghausen,
- b) Das Mülli.

Im 3. Akte:

- a) Hof vor Tell's Hause,
- b) Eingeschlossene Waldgegend,
- c) Wiese bei Altorf.

Im 4. Akte:

- a) Öffentlicher Platz bei Altorf,
- b) Tell's Wohnung.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Erich Schmidt.	Jenni, Fischertnabe	Anna Desjens.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannherr	Hofl Müller.	Seppi, Hirtenknabe	Margar. Bachter
Ulrich von Rubenz, sein Neffe	Otto Kirsch.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Hedwig Pfund-Kühnan.
Werner Stauffacher,	Carl Friedau.	Hedwig, Tell's Gattin,	Lucie Freisinger.
Konrad Humm,	Otto Hilprecht.	Fürtz's Tochter	Clara Selburg.
Niel Nebing,	Franz Weiser.	Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Julia Behre.
Hans auf der Mauer,	Franz Draßl.	Armgarb, } Bäuerinnen	Emilie Seb.
Ulrich der Schmied,	Arthur Kunge.	Elisbeth, } Hildegard, }	Margarethe Ulrich.
Solt von Weiler,	Alfred Kunge.	Walther, } Tell's } Helene Pauli.	Conie von Dub.
Walther Fürtz	Franz Weiser.	Wilhelm, } Knaben	Helene Meinen.
Wihelm Tell	Albert Patry.	Friedrichard, } Söhne	Edmund Dop.
Häffelmann, der Pfarrer	Berthold Sprotte.	Leuthold,	F. Wambach.
Reinemann, der Sigrist	Hofl Pfeiffer.	Hudolph der Harnas	Agel Delmar.
Kuoni, der Hirte	Otto Hilprecht.	Gessler's Stallmeister	F. Longerech.
Werni, der Jäger	Martin Klein.	Öffentlicher Ausrufer	F. Ulrich.
Hudbi, der Fischer	Theo Hieronim.	Landenbergische Reiter	Alfred Kunge.
Arnold von Melchthal	Josef Derkla.	Süßli, der Hirschgäß	Zgn. Zimmermann.
Konrad Baumgarten	Fritz Kester.	Stier von Uri	Alwin Boewe.
Mier von Samen	Bernhard Kühn.	Meister Steinmetz	Ludwig Koff.
Struth von Winkelried	Alwin Boewe.	Johannes Parricida	J. v. Bequignolles.
Klaus von der Fülle	Gottfried Greger.	Gellen u. Handlanger.	Darmbergische Drüber.
Burkhardt am Hübel	Leon Bassin.	Gehilfliche und Landenbergische Reiter.	Viele Landleute, Männer und Weber aus den Waldstätten.
Arnold von Sewa	J. Smit.		Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.
Pfeifer von Luzern	J. Kettler.		
Kunz von Gerfau	Alfred Kunge.		
	G. Kallisch.		

Schauspiel-Preise:

Orchester-Loge 1. Rang 8.—	M. Parquet 2.—	M. 2. Rang letzte Reihen 0,50	Mt.
Orchester-Loge 2. Rang 2.—	„ „ „ „ „ „ „ „	„ „ nummerirt 0,75	„
1. Rang-Loge . . . 2,50	„ „ „ „ „ „ „ „	„ „ Gallerie 0,40	„
1. Rang-Balton . . . 2,50	„ „ „ „ „ „ „ „		
Orchesterlogen . . . 2,50	„ 2. Rang-Vorderreihen 1,50		
	„ 2. Rang-Hinterreihen 1,—		

Bücher mit vollständigem Text à 20 Fig. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Garderobe-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 M., gültig für 38 Vorstellungen, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Kasse à 30 Fig., sowie

Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Fig. an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag den 12. Dezember: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung bei halben Preisen: Zum 3. Male: **Joseph und seine Brüder.** Abends 7 Uhr: 88. Vorstellung, 66. Abonnement-Vorstellung. Farbe: roth. Zum 12. Male: **Der Verschwender.** Valentin: G. Santich. Die nächste Wiederholung von „Auf hohen Betel“ findet Montag den 12. Dezember unter persönlicher Leitung des Componisten statt.

Echt Pilsener nur allein
Hôtel gold. Engel,
Leipziger Platz 1a.

Aktien-Brauerei (Rossplatz.)
Genie Sonnabend, den 10. Dezember,
Grosses Schlachtfest.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Runderfink in Halle. — Für die Buchdruckerei (H. Rietzschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Vater Rhein

Weinlubens- und Austern-Salon
gr. Mäckerstrasse 14
(Fernsprech-Anschluss 169)
empfehlen

Fa. Holländer Austern
in der Weinstube Dtzd. M. 1,60,
ausser dem Hause Dtzd. M. 2,00.
100 Stück ab Halle Mk. 16,00.
Diners von 12. 1,50 an
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Reservirte Zimmer.

Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Victoria-Theater

Sonnabend den 10. Dezember cr.
Auftreten der Gedächtniskünstlerin
Fel. Mnemosina.

Zum 1. Male:
Rosenmüller und Finke.

Im Saale des Kronprinzen
Sonnabend den 10. Dezember 1887
Abends 8 Uhr

7. Concert des Orchester-Musikvereins.

Gade, Einforte B-dur.
Mozart, Ouverture, Titus.
Händel, Maurisches Ständchen.
Weber, Freischütz-Fantasia.
Reiziger, Ouverture Yelba.

Renelt's Restaurant,
Wein- und Austernhaus,
gr. Steinstraße 66.

Empfehlen täglich frische Austern, Heigoländer Hummer, Dejeuners, Diners & Soupers — von den einfachsten bis zu den gemächtesten. —

Mache besonders auf meinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch aufmerksam, im Abonnement à Concert 1 Mark.

Bestellungen auf Austern und Hummer nach ausserhalb werden mit jeder Post prompt ausgeführt.

Telegrammadresse: Renelt's Weinhaus, Halle.

Ipsenthal & Co.,
gr. Ulrichstraße 24,
Passementrie u. Knopf-Fabrik.

Spezialität:
Bedarfs-Artikel für Damen- und Herren-Schneiderei.

Empfehlen zur **Ballsaison** sämtliche Bedarf-Artikel.
Elegant sitzende Corsets, hochschneidend.

Neu! Kutschen-Kragen Neu!
Große Ausstellung passender Weihnacht's - Geschenke.

Otto Werner & Co.,
gr. Ulrichstraße 24,
Spezial-Geschäft

Butter, Eier, Conserven,
Braunsch. Fleischwaren, General-Vertreter der Herren Stroß & Müller Warkfabriken Frankfurt a. Main. Jungewort, Kalbfleischwurst, Schwartenmaggen, Hausmacher Leberwurst, Frankfurt, Braunfels, à Paar 30, 40, 50 Fig.

Praktisches Weihnachts-Geschenk.
Eine Regenschirme, von den billigsten bis zu den elegantesten, garantirt dauerhafte, eignes Fabrifat. Anerkannt billige Preise. Tragbare Qualitäten und gewissenshafte Arbeit, nur solid. Starke Kleiderregenschirme mit Namen. Ergebenst empfohlen Schirmfabrif, Fritz Behrens, 69 gr. Steinstr. 69, Ecke Neumbäuer.

Prinz Carl.
Dienstag, den 13. Dezember 1887 Abends 8 Uhr
Künstler-Concert.

Mitwirkende:

Frau Sophie Menter.
„ Metzler-Löwig, Concertsängerin aus Leipzig.
Fräulein Alexandra Mitschiner von Stadttheater in Halle.
Herr Franz Greve, Opernsänger aus Hamburg.
„ Concertmeister Petri vom Gewandhaus in Leipzig.
„ Alexander Siloti aus Moskau.

Orchester:
Die vereinigten und verstärkten Capellen der Regimenter Nr. 107 und 134.
Dirigent:
Herr A. Siloti.

Programm:

- „Die Hunnenschlacht,“ symphonische Dichtung für grosses Orsch. Liszt.
- Archibald Douglas, Ballade mit Pianofortebegleitung Löwig.
Herr Greve.
- Violinvortrag.
Herr Petri.
- Lieder von Robert Franz und d'Albert.
Frau Metzler-Löwig.
- Concert für Pianoforte und Orchester Liszt.
Frau Menter.

Pause.

- Thema mit Variationen für grosses Orchester Tschaiakowsky
- Lieder von V. Gluth, Heinr. Hofmann und Rubinstein.
Herr Greve.
- Don Juan-Fantasia für Pianoforte Liszt.
Frau Menter.
- Liedervortrag.
Fräulein Mitschiner.
- Carnevalscene für grosses Orchester. Bird.

Preise der Plätze: I. Sperritz Mk. 2,50, II. Sperritz Mk. 1,50, unnummerirte Plätze Mk. 1.

Vorverkauf der Eintrittskarten in der Buchhandlung von Meyer & Stock (früher Max Koestler), Poststrasse.